



Geschäftsbericht 2025

Versicherungssparte der Sympany Gruppe

Konsolidierte Kennzahlen 2025

Prämien und Leistungen	2025	2024
Prämienvolumen*	1'409 Mio. CHF	1'255 Mio. CHF
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP	1'176 Mio. CHF	1'024 Mio. CHF
Nettoleistungen**	1'181 Mio. CHF	1'093 Mio. CHF
Rückstellungen und Reserven	2025	2024
Rückstellungen versicherungstechnisch	547 Mio. CHF	519 Mio. CHF
Rückstellungsquote	46.3%	47.5%
Reserven OKP	75 Mio. CHF	78 Mio. CHF
Reservenquote OKP	6.4%	7.6%
Eigenkapital	425 Mio. CHF	395 Mio. CHF
Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens	30.1%	31.5%
Resultat	2025	2024
Unternehmenserfolg vor Zuweisung an Überschussfonds	30.1 Mio. CHF	22.5 Mio. CHF
Zuweisung an Überschussfonds	-	-
Unternehmenserfolg nach Zuweisung an Überschussfonds	30.1 Mio. CHF	22.5 Mio. CHF
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2025	2024
Personen	563	573
Vollzeitstellen	510	514
Privatkundinnen und -kunden	1.1.2026	1.1.2025
Privatkundinnen und -kunden	317'544	326'129
davon Grundversicherte nach KVG	267'260	276'235

Alle Werte sind einzeln gerundet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe ist in diesem Geschäftsbericht ab Seite 12 dargestellt. Der Geschäftsbericht der Versicherungssparte der Sympany Gruppe und die Einzelabschlüsse der KVG-Gesellschaft Vivao Sympany AG sowie der VVG-Gesellschaft Sympany Versicherungen AG sind unter www.sympany.ch/geschaeftsbericht verfügbar.

* Das Prämienvolumen bezeichnet die verdienten Bruttoprämien für eigene Rechnung.

** Die Nettoleistungen schliessen alle Leistungen mit Ausnahme der Leistungen der Rückversicherer ein, das heisst Leistungen, Kostenbeteiligungen und sonstige Aufwendungen für Leistungen.

Inhalt

2	Konsolidierte Kennzahlen 2025
3	Inhalt
4	Editorial
6	Bericht zum Geschäftsgang der Versicherungssparte der Sympany Gruppe
6	Das Jahr 2025 im Rückblick
9	Corporate Governance
9	Grundsätze der Unternehmensführung
12	Konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe
12	Konsolidierte Bilanz
13	Konsolidierte Erfolgsrechnung
14	Konsolidierte Geldflussrechnung
15	Eigenkapitalnachweis
16	Spartenerfolgsrechnung
18	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
34	Bericht der Revisionsstelle

Editorial



Andreas Krümmel
Verwaltungsratspräsident



Christian Conti
CEO

Sympany schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Gesamtergebnis von CHF 30.1 Mio. und einem Eigenkapital von CHF 425 Mio. ab. Gleichzeitig haben sich wichtige Kennzahlen wie die Combined Ratio und die Solvenzquote erneut verbessert.

Für das gute Geschäftsergebnis waren die kostendeckenden Prämien, das effiziente Leistungs-kostenmanagement, die umfassenden Rech-nungskontrollen und die erneut gesunkenen Verwaltungskosten von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus erwirtschafteten unsere Kapital-anlagen erfreuliche Renditen.

Für 2025 haben wir uns anspruchsvolle Ziele gesetzt, die wir erreichen konnten. Auch ist es uns gelungen, die Erwartungen unserer Kundin-nen und Kunden zu erfüllen. In Zufriedenheitsum-fragen und unabhängigen Tests belegte Sympany mehrere Spitzenplätze. Diese guten Bewertungen freuen uns sehr und motivieren uns, unsere Produkte und Services auch künftig laufend zu optimieren.

Für das Schweizer Gesundheitswesen bleiben die steigenden Kosten eine grosse Herausforderung. Einmal mehr waren die Krankenversicherer im gesamten Markt zu Prämien erhöhungen gezwun-gen. Sympany strebt im Interesse ihrer Versiche-ten möglichst stabile Prämien ohne grosse Schwankungen an. Trotzdem mussten auch wir auf 2026 Anpassungen vornehmen, um mit dem Kostenwachstum Schritt zu halten.

Im Gegensatz zu 2025 sind unsere Prämien im Jahr 2026 weniger gut positioniert. Aus diesem Grund war das Wachstum bei den Neukunden niedriger. Auch kam es auf 2026 hin zu Abgängen von Kundinnen und Kunden, die im Jahr zuvor aufgrund der günstigen Prämien in grösserer Zahl zu Sympany gewechselt hatten. Diese Verände-rungen sind systemimmanent und bewegten sich im erwarteten Rahmen.

Seit Anfang 2025 bündelt der neue Branchenverband prio.swiss die Interessen der Schweizer Krankenversicherer. Als Vertretung des RVK im Vorstand von prio.swiss stellen wir sicher, dass Letzterer auch die Anliegen der kleinen und mittleren Krankenversicherer kennt und sich fundiert dafür einsetzen kann. Das politische Engagement der Branche wird angesichts der nach wie vor stark steigenden Gesundheitskosten immer wichtiger. Der ambulante Arzttarif TAR-DOC, die ambulanten Pauschalen und die einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS) gehen in die richtige Richtung, doch weitere kostensenkende Massnahmen werden nötig sein.

Sympany leistet ihren Beitrag zur Kostendämpfung auf mehreren Ebenen. Dazu gehört insbesondere eine intensivierete Leistungskontrolle. Ebenso bieten wir in der Grundversicherung seit Jahren kundenorientierte Sparmodelle an. Diese stellen eine qualitativ hochstehende Grundversorgung sicher, entlasten die Versicherten finanziell und wirken sich positiv auf die allgemeine Kostenentwicklung aus. Unternehmensintern setzen wir auf effiziente Systeme und weitgehend digitalisierte und automatisierte Prozesse, um unsere Betriebskosten tief zu halten. Automatisierungen helfen uns auch bei der Rechnungskontrolle im Interesse der Prämienzahlenden. Zudem setzen wir auf digitale Technologien, um unseren Versicherten einen umfassenden Service zu bieten. 2025 konnten wir das Kundenportal und die App mySympany mit weiteren Funktionen ergänzen. Wie die Nutzerzahlen zeigen, werden insbesondere die Selfservices sehr geschätzt.

Wir blicken auf ein erfolgreiches und gleichzeitig anspruchsvolles 2025 zurück und danken den Sympany Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement. Ein besonderer Dank geht an unsere Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen, an den Sympany Kundenrat für seine wertvollen Rückmeldungen und an die Leistungserbringer und unsere Partnerunternehmen für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf das weitere Miteinander!

Andreas Krümmel
Verwaltungsrats-
präsident

Christian Conti
CEO

Bericht zum Geschäftsgang der Versicherungssparte der Sympany Gruppe

Das Jahr 2025 im Rückblick

Sympany Geschäftsgang

Sympany erzielte im Geschäftsjahr 2025 ein Gesamtergebnis von CHF 30.1 Mio. (2024: CHF 22.5 Mio.). Das Eigenkapital erhöhte sich auf CHF 424.8 Mio. (2024: CHF 394.8 Mio.). Für den positiven Geschäftsgang waren die kostendeckenden Prämien, das konsequente Leistungskostenmanagement und der stabile Betriebsaufwand entscheidend. Hinzu kam die vorteilhafte Entwicklung an den Kapitalmärkten, die zu einem ähnlich guten Ergebnis aus den Kapitalanlagen führte wie im Vorjahr.

Mit dem aussergewöhnlich hohen Kundenwachstum per 1. Januar 2025 stiegen sowohl das Prämienvolumen als auch der Schaden- und Leistungsaufwand im Berichtsjahr stark an. Im Vergleich zum Vorjahr stehen Prämieinnahmen und Kosten aber in einem günstigeren Verhältnis.

Insgesamt verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis um CHF 9.8 Mio. auf CHF 7.4 Mio. In den Zusatzversicherungen fiel es erneut positiv aus, in der Grundversicherung verbesserte es sich gegenüber dem Vorjahr leicht. Geschmälert wurde das versicherungstechnische Ergebnis der Grundversicherung vor allem durch die massiv höheren Beiträge in den Risikoausgleich. Die Zahlungen verdoppelten sich von CHF 49.8 Mio. auf CHF 99.6 Mio., weil das Kundenwachstum vorwiegend Versicherte mit einer höheren Franchise und geringeren Leistungsbezügen umfasste und sich dadurch die Versichertenstruktur veränderte.

In der Grundversicherung führte das erfolgreiche Grenzgängergeschäft zu einem deutlich grösseren Rückstellungsbedarf. In den Zusatzversicherungen lagen die Rückstellungen dagegen auf Niveau des Vorjahrs.

Dank des gestiegenen Versicherungsertrags bei gleichzeitig gesunkenen Verwaltungskosten konnte der Verwaltungskostensatz weiter optimiert werden. Auch die Combined Ratio entwickelte sich positiv und erreichte auf Konzernebene 99.5%. In der Grundversicherung lag die Combined Ratio trotz Verbesserung noch knapp über der 100%-Marke, in den

Zusatzversicherungen erreichte sie sehr gute 88.8%. Die Solvenzquote stieg erneut und liegt weit über dem gesetzlichen Minimum. Damit verfügt Sympany über sehr solide Reserven, um allfällige künftige Schwankungen auszugleichen.

Prämienvolumen und Leistungskosten

Infolge des Kundenwachstums per 1. Januar 2025 stieg das Gesamtprämienvolumen um 12.2% auf CHF 1.41 Mia. Der Schaden- und Leistungsaufwand erhöhte sich um 8.0% auf CHF 1.18 Mia.

In der Grundversicherung nahm das Prämienvolumen um 14.5% auf CHF 1.17 Mia. zu, während der Leistungsaufwand um 9.4% auf CHF 1.02 Mia. anwuchs. In den Zusatzversicherungen lag das Prämienvolumen bei CHF 227.6 Mio., was einem Plus von 1.6% entspricht. Die Leistungskosten stiegen um rund 1.6% auf CHF 162.3 Mio. Der höhere Leistungsaufwand ist vor allem auf die Teuerung und das Wachstum im Unternehmenskundengeschäft zurückzuführen.

Entwicklung per 2026

Per 1. Januar 2026 sind in der Grundversicherung nach KVG rund 267'300 Kundinnen und Kunden bei Sympany versichert (Vorjahr: 276'200). Nach dem ausserordentlich hohen Wachstum im Vorjahr liegt der Rückgang im erwarteten Rahmen.

Die Sympany Grundversicherung für Grenzgängerinnen und Grenzgänger konnte rund 3'700 Neukunden willkommen heissen. Sympany ist in diesem Bereich nicht nur Preisführerin, sondern auch die Anbieterin mit der grössten Erfahrung.

Im Unternehmenskundengeschäft mit Lohnausfall- und Unfallversicherungen für KMU konnte die Rentabilität 2025 erneut verbessert werden. Auch die Wachstumsziele wurden übertroffen und die Neukundenakquise entwickelte sich erfreulich.

Kosten als grosse Herausforderung

Die Geschäftszahlen 2025 zeigen, dass Sympany wie alle Krankenversicherer erneut mit deutlich höheren Leistungskosten konfrontiert war. Diese ungebremsste Entwicklung ist seit Langem ein zentrales Problem des Schweizer Gesundheitswesens. In den kommenden Jahren werden wichtige Massnahmen zur Kostendämpfung eingeführt – 2026 der neue TARDOC-Tarif und die ambulanten Pauschalen, 2028 die einheitliche Finanzierung der Leistungen (EFAS). Doch es gibt noch viel ungenutztes Potenzial.

Mit einer verstärkten interkantonalen Versorgungsplanung könnten teure Doppelspurigkeiten vermieden, die Spezialisierung gefördert und zugleich die Qualität der Versorgung verbessert werden. In der Grundversicherung ist ein weiterer Ausbau des Leistungskatalogs kritisch zu hinterfragen. Behörden und Politik sind gefordert, ihre Entscheidungen gegenüber den Prämienzahlenden transparent zu machen und die Kriterien Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit konsequent zu berücksichtigen.

In den Zusatzversicherungen ist ebenfalls viel in Bewegung. Der regulatorische Druck ist hoch, die Leistungen der Grundversicherung werden laufend ausgebaut, diverse Spitalneubauten bieten einen guten Komfort und stationäre Leistungen verlagern sich vermehrt in den ambulanten Bereich. In diesem Umfeld sind Innovationen zentral, um Zusatzversicherten echte Mehrleistungen zu bieten.

Rechnungskontrollen im Dienst der Versicherten

Als faire Partnerin legt Sympany grossen Wert auf schnelle und zuverlässige Auszahlungen an ihre Versicherten und an die Leistungserbringer. Diesem Anspruch wurde sie im Berichtsjahr erneut gerecht. Um korrekte Überweisungen sicherzustellen, prüft Sympany die Belege sorgfältig. Im Berichtsjahr wurden rund 3.9 Mio. Rechnungen für medizinische Leistungen kontrolliert und ungerechtfertigte Zahlungen in der Höhe von mehreren Millionen Franken verhindert. Diese Rechnungskontrollen sind im Interesse aller Versicherten und Prämienzahlenden und tragen dazu bei, das Wachstum der Gesundheitskosten zu bremsen.

Zusätzliche und verbesserte digitale Services

Im Kundenportal und in der App mySympany wurde der Registrierungsprozess vereinfacht, und es stehen weitere Funktionen zur Verfügung. So können volljährige Familienmitglieder nun eigene Accounts einrichten und selbstständig Belege einreichen, ihre Versicherung anpassen oder aus mySympany Nachrichten an den Kundenservice schreiben.

Im Berichtsjahr lancierte Sympany zudem die ersten Schritte für ein umfassendes Redesign von mySympany im Jahr 2026. Ziel ist unter anderem eine verbesserte Benutzerfreundlichkeit, die einfachere Nutzung der Selfservice-Funktionen, die optimierte Darstellung von Dokumenten und die Barrierefreiheit des digitalen Angebots.

Zu den digitalen Neuerungen gehört auch der Chatbot, der seit Anfang August auf der deutschsprachigen Sympany Website im Einsatz ist. Er kommuniziert mit den Website-Besucherinnen und -Besuchern und beantwortet Fragen zu Produkten, Leistungen, Selfservices und vielem mehr. Dank der spezialisierten Technologie lässt sich sein Wissen laufend erweitern.

Für telefonische Auskünfte setzt Sympany weiterhin auf den 2024 lancierten Voicebot. Die KI-basierte Sprachassistentin versteht die Anliegen der Anrufenden und verbindet sie mit der zuständigen Stelle. Damit verhindert der Voicebot lange Wartezeiten und mehrfache Weiterleitungen.

Grosses Engagement des Kundenrats

Im Berichtsjahr beschäftigte sich der Kundenrat intensiv mit dem für 2026 geplanten Redesign von mySympany. In einer Vorstudie gaben Ratsmitglieder Feedback zur Kundenportal- und App-Nutzung und erlaubten damit wichtige Einblicke in die Bedürfnisse und Wünsche der Versicherten. Die gewonnenen Erkenntnisse bildeten die Basis für Verbesserungen, die ebenfalls vom Kundenrat getestet und anschliessend weiterentwickelt wurden. Im Verlauf des Jahres befragte Sympany den Kundenrat auch zum Angebot und zu möglichen Optimierungen. Der 2019 eingeführte Kundenrat äussert sich regelmässig zu relevanten Themen. Er bringt die Sicht der Versicherten ein und ist ein wichtiges Element der Kundenorientierung von Sympany.

Ausgezeichnete Umfrage- und Testergebnisse

Die Produkte und Services von Sympany erzielten in unabhängigen Befragungen und Tests erneut sehr gute Resultate. In der Zufriedenheitsumfrage des Vergleichsportals bonus.ch erreichte Sympany den ersten Platz in der Kategorie Bearbeitung der Leistungen. In der Umfrage der Handelszeitung zu den Top-Versicherungen 2025 belegte die Sympany Spitalzusatzversicherung den ersten Platz und die ambulante Zusatzversicherung den zweiten. Im Test des Schweizer Instituts für Qualitätstests (SIQT) lagen die ambulanten Zusatzversicherungen ebenfalls auf dem ersten Rang – dies in der Kategorie Transparenz und Komfort.

Nachhaltiges Handeln

Sympany fördert das nachhaltige unternehmerische Handeln und ist in allen ESG-Bereichen – Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) – aktiv.

Im Bereich Umwelt liegt der Fokus auf einem effizienten Gebäude- und Energiemanagement. Dazu tragen auch die hybriden Arbeitszeitmodelle bei, die den Bedarf an Büroflächen und den Energieverbrauch senken. Mit dem U-Abo als Jobticket und den Ladestationen für E-Fahrzeuge fördert Sympany das umweltfreundliche Pendeln. Das Betriebsrestaurant bereitet die Fleischmenüs ausschliesslich mit Fleisch aus der Schweiz zu und bietet vielfältige vegetarische und vegane Gerichte.

Im sozialen Bereich stärkt die offene Unternehmens- und Führungskultur das wertschätzende Miteinander. Gleichstellung, Mitsprache sowie Chancen- und Lohngleichheit bilden zentrale Pfeiler. Die Mitarbeitenden profitieren unter anderem von zusätzlichen Kinderzulagen und von vielfältigen Gesundheits- und Präventionsangeboten. Mit jährlich rund 15 Ausbildungsplätzen im kaufmännischen und im IT-Bereich setzt sich Sympany auf Niveau EFZ mit und ohne Berufsmaturität für kompetente und motivierte Nachwuchskräfte ein. Hinzu kommt das wichtige soziale Engagement der Stiftung Sympany.

Im Bereich der Unternehmensführung sorgen klare Strukturen und verbindliche Verhaltensgrundsätze für Transparenz und Orientierung. Die Verhaltensgrundsätze legen die Leitlinien und Regeln für die tägliche Arbeit fest. Sie basieren auf den Sympany Werten und fördern das gemeinsame Verständnis für eine ehrliche und ethisch einwandfreie Geschäftspraxis.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Im Verlauf der letzten beiden Jahre ist es Sympany mit einem klaren Fokus auf Wirtschaftlichkeit gelungen, das Unternehmen zu stabilisieren und positive Ergebnisse zu erwirtschaften.

Sympany steht heute gestärkt da und stellt sich strategisch und organisatorisch gezielt für die Zukunft auf. So wurde per März 2026 der neue Geschäftsbereich Bestandskunden geschaffen, womit die Kundenbetreuung und die Kundenbindung noch mehr Gewicht erhalten. Weitere Anpassungen berücksichtigen den Weggang des langjährigen CFOs Christian Meindl sowie die 2026 und 2027 anstehenden Pensionierungen von zwei Geschäftsleitungsmitgliedern und optimieren insbesondere die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung der Strategie. Im Jahresdurchschnitt waren 563 Mitarbeitende bei Sympany tätig.

Corporate Governance

Grundsätze der Unternehmensführung

Organisation und Struktur

Die Sympany Holding AG hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und vencia AG.

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG bildet zugleich den Verwaltungsrat dieser Tochtergesellschaften sowie den Stiftungsrat der Stiftung Sympany. Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG ihrerseits bildet auch die Geschäftsleitung der erwähnten Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Sympany.

Eine Ausnahme bildet die vencia AG: Deren Verwaltungsrat wird von drei Mitgliedern der Sympany Geschäftsleitung gestellt. Der Geschäftsleiter wird durch Sympany gestellt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG besteht per 31.12.2025 aus sechs Mitgliedern. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden. Nähere Angaben zum Verwaltungsrat und zu seiner Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/vr

Aufgaben

Der Verwaltungsrat übt die Aufsicht über die Sympany Holding AG aus und ist für die strategische Ausrichtung zuständig. Er wählt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie auf deren oder dessen Vorschlag die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung. Weiter ist der Verwaltungsrat zuständig für die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget sowie für die Wahl der Revisionsstelle.

Ausschüsse

Die ständigen Ausschüsse bestehen aus je drei Mitgliedern und werden aus dem Kreis des Verwaltungsrats jeweils für eine Amtsperiode gewählt.

Der **Finanz- und Risikoausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei seiner finanziellen Führungsaufgabe und im Bereich Risikomanagement. In diesem Aufgabenbereich prüft er alle Anträge an den Verwaltungsrat vor. Insbesondere überprüft er die Revisionsfunktionen und analysiert deren Berichterstattung. Weitere Themen sind die Finanz- und Liquiditätsplanung, die Anlagestrategie und -berichterstattung, das Verwaltungskostenbudget sowie die Riskmanagement-Berichterstattung.

Der **Personal- und Vergütungsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei Fragen der übergeordneten Governance sowie bei der Ernennung und Entschädigung von Mitgliedern der strategischen und operativen Führungsebene. In diesem Aufgabenbereich prüft er alle Anträge an den Verwaltungsrat vor. Er bereitet insbesondere die vom Verwaltungsrat vorzunehmenden Wahlgeschäfte vor, stellt Antrag bezüglich der Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und beurteilt den Vorschlag für die Entschädigung der Geschäftsleitung. Ausserdem überwacht er strategisch wichtige Personalthemen.

Der **Digitalisierungs- und Transformationsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat in Fragen der Innovation und digitalen Transformation. In diesem Aufgabenbereich prüft er alle Anträge an den Verwaltungsrat vor. Dazu gehören insbesondere die Beobachtung der Entwicklung bei Innovationen, das strategische Projektportfolio sowie der Stand der Massnahmen zur Cybersicherheit.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG besteht per 31.12.2025 aus fünf Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Holding und deren Tochtergesellschaften. Nähere Angaben zur Geschäftsleitung und zu ihrer Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/gl

Entschädigungen

Verwaltungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Verwaltungsrats sind die Aufwände seiner Mitglieder in der Sympany Holding AG und ihren Tochtergesellschaften abgegolten. Ausgenommen ist die vencia AG. Dort fallen keine separaten Entschädigungen an. Die Entschädigungen werden den Tochtergesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Sie bestehen aus einer Jahres-, einer Funktions- und einer Spesenpauschale.

Im Jahr 2025 setzte sich die Gesamtentschädigung des Verwaltungsrats aus Barvergütungen im engeren Sinn von CHF 543'878 zusammen. Die Barvergütungen im engeren Sinn umfassen die Saläre vor Arbeitnehmerabzügen. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den Verwaltungsratspräsidenten und betrug CHF 173'709.

Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind die Aufwände ihrer Mitglieder in der Sympany Holding AG und ihren Tochtergesellschaften abgegolten. Ausgenommen ist die vencia AG. Dort fallen keine separaten Entschädigungen an. Die Entschädigungen werden den Tochtergesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Sie setzen sich zusammen aus einem Basissalär, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Unternehmensziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Im Jahr 2025 setzte sich die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung aus Barvergütungen im engeren Sinn von CHF 1'725'463, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 272'727 und übrigen Vergütungen von CHF 41'026 zusammen. Die Barvergütungen im engeren Sinn umfassen das Basissalär und sämtliche variablen Anteile vor Arbeitnehmerabzügen. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den CEO und setzte sich aus einer Barvergütung im engeren Sinn von CHF 468'284, Vorsorgebeiträgen von CHF 79'736 und anderen Vergütungen von CHF 8'515 zusammen.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2025 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Forvis Mazars. Sie rapportiert direkt an den Verwaltungsrat.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2022 Martin Schwörer.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Sympany Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können

mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über dem Risikoappetit liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31.12.2025 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften oder der Holding gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Verwaltungsrat validiert das Reporting jährlich.

Compliance und Datenschutz

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, um die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2025 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz, zu den Verhaltensgrundsätzen und zur Compliance. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der auf der Website veröffentlicht wird und von dort heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaft und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls auf der Website abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe

Konsolidierte Bilanz

Aktiven (in 1'000 CHF)	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Kapitalanlagen	4.1	1'052'790	968'383
Sachanlagen	4.2	935	859
Immaterielle Anlagen	4.3	5'442	7'240
Total Anlagevermögen		1'059'167	976'482
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven		6'489	6'876
Aktive latente Steuern		20	-
Forderungen	4.4	117'506	111'533
Flüssige Mittel		196'698	184'444
Total Umlaufvermögen		320'713	302'853
Total Aktiven		1'379'881	1'279'334
Passiven (in 1'000 CHF)	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Kapital		5'400	5'400
Kapitalreserven		21'698	21'698
Gewinnreserven		367'671	345'171
Unternehmenserfolg		30'057	22'501
Total Eigenkapital		424'827	394'769
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	378'940	370'559
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	167'937	148'354
Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen	4.7	1'500	1'800
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	109'099	97'899
Rechnungsabgrenzungen		100'512	66'636
Verbindlichkeiten	4.9/4.10	197'067	199'317
Total Fremdkapital		955'054	884'565
Total Passiven		1'379'881	1'279'334

Alle Werte in der konsolidierten Jahresrechnung sind einzeln gerundet.
Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung (in 1'000 CHF)	Anhang	2025	2024
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	1'406'064	1'253'734
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-1'180'552	-1'092'752
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		-8'381	-6'532
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-19'583	-9'562
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-99'554	-49'816
Bruttoergebnis		97'994	95'073
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-90'585	-97'427
Versicherungstechnisches Ergebnis		7'410	-2'355
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	83	1'029
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-3'942	-4'010
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5	30'238	30'075
- Ertrag aus Kapitalanlagen		45'259	46'740
- Aufwand aus Kapitalanlagen		-3'821	-6'366
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-11'200	-10'300
Betriebliches Ergebnis		33'789	24'740
Betriebsfremdes Ergebnis	5.6	142	199
Ausserordentliches Ergebnis	5.7	147	346
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern		34'078	25'285
Ertragssteuern	5.8	-4'021	-2'784
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		30'057	22'501
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		-	-
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		30'057	22'501

Konsolidierte Geldflussrechnung

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (in 1'000 CHF)	2025	2024
Unternehmensergebnis	30'057	22'501
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-30'439	-25'982
- Immaterielle Anlagen	3'208	3'587
- Sachanlagen	398	509
Zunahme/Abnahme		
- Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	8'381	3'489
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	19'583	9'562
- Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-300	-1'532
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11'200	10'300
Gewinn/Verlust aus Abgängen		
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-24	8
Zunahme/Abnahme		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven	366	-2'809
- Forderungen	-8'578	-2'714
- Passive Rechnungsabgrenzungen	33'875	23'656
- Verbindlichkeiten	355	15'221
Geldzufluss/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	68'084	55'795
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (in 1'000 CHF)		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-118'263	-143'721
- Devestitionen von Kapitalanlagen	64'295	104'885
- Investitionen in Sachanlagen	-508	-326
- Devestitionen von Sachanlagen	58	-4
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-1'411	-603
- Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
- Investitionen in Beteiligungen	-	-
- Devestitionen von Beteiligungen	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-55'830	-39'769
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (in 1'000 CHF)		
- Rückzahlung/Gewährung Darlehen	-	-
- Kapitalerhöhung	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung flüssige Mittel (in 1'000 CHF)		
Veränderung flüssige Mittel	12'254	16'026
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 1.1.	184'444	168'418
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.	196'698	184'444
Veränderung Bestand flüssige Mittel	12'254	16'026

Eigenkapitalnachweis

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2025 (in 1'000 CHF)	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2024	5'400	21'698	345'171	22'501	-	394'769
Gewinnverwendung	-	-	22'501	-22'501	-	-
Gewinn/Verlust (+/-)	-	-	-	30'057	-	30'057
Eigenkapital per 31.12.2025	5'400	21'698	367'671	30'057	-	424'827

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2024 (in 1'000 CHF)	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2023	5'400	21'698	403'370	-58'200	-	372'269
Gewinnverwendung	-	-	-58'200	58'200	-	-
Gewinn/Verlust (+/-)	-	-	-	22'501	-	22'501
Eigenkapital per 31.12.2024	5'400	21'698	345'171	22'501	-	394'769

Spartenerfolgsrechnung

Spartenerfolgsrechnung (in 1'000 CHF)	Konsolidiert		KVG	
	2025	2024	2025	2024
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'406'064	1'253'734	1'174'802	1'025'651
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1'180'552	-1'092'752	-1'016'870	-929'497
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-8'381	-6'532	-13'968	-6'108
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-19'583	-9'562	-2'029	1'306
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-99'554	-49'816	-99'554	-49'816
Bruttoergebnis	97'994	95'073	42'381	41'536
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-90'585	-97'427	-57'634	-58'016
Versicherungstechnisches Ergebnis	7'410	-2'355	-15'253	-16'480
Übriger betrieblicher Ertrag	83	1'029	52	724
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'942	-4'010	-818	-634
Ergebnis aus Kapitalanlagen	30'238	30'075	16'077	16'877
- Ertrag aus Kapitalanlagen	45'259	46'740	21'411	22'300
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-3'821	-6'366	-2'035	-3'422
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-11'200	-10'300	-3'300	-2'000
Betriebliches Ergebnis	33'789	24'740	57	487
Betriebsfremdes Ergebnis	142	199	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	147	346	1	1
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern	34'078	25'285	57	488
Ertragssteuern	-4'021	-2'784	-	-
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	30'057	22'501	57	488
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	-	-	-	-
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	30'057	22'501	57	488

VVG		UVG-O		Übrige		Elimination	
2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
227'619	224'026	3'643	4'057	-	-	-	-
-162'278	-159'292	-1'403	-3'963	-	-	-	-
7'562	-3'372	-1'976	2'948	-	-	-	-
-17'554	-10'868	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
55'349	50'494	264	3'043	-	-	-	-
-29'813	-36'028	-739	-824	-2'398	-2'559	-	-
25'536	14'466	-475	2'218	-2'398	-2'559	-	-
2	36	1	11	2'319	9'648	-2'290	-9'390
-373	-357	-99	-108	-2'887	-3'300	236	390
7'641	4'789	2'029	1'451	4'492	6'957	-	-
13'101	12'526	3'478	3'796	7'269	8'118	-	-
-955	-1'598	-254	-484	-577	-861	-	-
-4'504	-6'139	-1'196	-1'861	-2'200	-300	-	-
32'806	18'934	1'455	3'572	1'525	10'746	-2'054	-9'000
-	-	-	-	142	199	-	-
100	282	-	-	46	63	-	-
32'906	19'216	1'455	3'572	1'714	11'008	-2'054	-9'000
-3'860	-2'105	-158	-638	-22	-41	20	-
29'046	17'112	1'297	2'935	1'691	10'967	-2'034	-9'000
-	-	-	-	-	-	-	-
29'046	17'112	1'297	2'935	1'691	10'967	-2'034	-9'000

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich dabei insbesondere nach Swiss GAAP FER 41. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, welche durch die Muttergesellschaft Sympany Holding AG direkt kontrolliert werden.

Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeit, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn die Muttergesellschaft oder eine Tochter davon, direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeit und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen resp. ausgeschlossen.

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der Konsolidierungskreis beinhaltet für das Berichtsjahr die folgenden Gesellschaften:

Name	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in CHF
Sympany Holding AG, Basel	Holding	voll konsolidiert	100%	5'400'000
Vivao Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
Sympany Versicherungen AG, Basel	Versicherung	voll konsolidiert	100%	8'000'000
Sympany Services AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100%	10'000'000
vencura AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100%	100'000

2.2 Konsolidierungsmethode

Mit der Methode der Vollkonsolidierung werden in dieser Konzernrechnung alle Unternehmen einbezogen, die der Versicherungssparte der Sympany Gruppe angehören und von dieser direkt und/oder indirekt kontrolliert werden. Anteile von Minderheitsaktionären an Kapital und Ergebnis werden separat ausgewiesen.

Gesellschaften mit Beteiligungen von 50% werden quotenkonsolidiert.

Bei Beteiligungen zwischen 20 und 50% werden das anteilige Ergebnis und das Eigenkapital nach der Equity-Methode unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Beteiligungen von weniger als 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert und in den Finanzanlagen geführt.

2.3 Konsolidierungstichtag

Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist jeweils der 31.12.

2.4 Gruppeninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3 Bewertungsgrundsätze

3.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Grundsätzen. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

3.2 Fremdwährungsrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der Versicherungssparte der Sympany Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende. Folgende wesentliche Kurse wurden dabei per 31.12.2025 angewendet: EUR/CHF 0.9305 (Vorjahr: EUR/CHF 0.9384).

3.3 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-Flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

Aktien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie aus nur einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Liquide Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von sechs Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

3.4 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen bestehen im Wesentlichen aus Markenrechten und Goodwill, welche linear über 5 Jahre abgeschrieben werden, sowie aus Software, welche in der Regel über 4 Jahre linear abgeschrieben wird.

3.5 Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Dabei gelten in der Regel folgende betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern:

Sachanlage	Nutzungsdauer
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 Jahre
Hardware	4 Jahre

3.6 Forderungen

Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag bilanziert. Entsprechende Wertberichtigungen werden aufgrund der Erfahrung der effektiven Verluste in den letzten Jahren in angemessener Höhe pro Rechtsträger am Bilanzstichtag berücksichtigt.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das VVG-Geschäft werden aufgrund des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans ermittelt. Im KVG-Geschäft werden die Rückstellungen nach denselben aktuariellen Methoden festgelegt.

Rückstellungen für Schadenfälle

Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Schadenbearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen für die Zukunft berücksichtigt. In der Regel kommen Chain-Ladder-Verfahren zur Anwendung. Falls diese im Ausnahmefall nicht geeignet sind, können auch andere anerkannte Verfahren angewendet werden.

Die Rückstellungen werden brutto ausgewiesen, das heisst vor Abzug der Rückversicherung. Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Rückstellungen nicht diskontiert. Der Diskontierungszinssatz für Renten der gesetzlichen Unfallversicherung entspricht den jeweils gültigen Vorgaben, die Renten der Unfallversicherung werden risikofrei diskontiert.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung der Versicherten

Im Fall von vertraglichen Überschussbeteiligungen werden Rückstellungen in Höhe der erwarteten Auszahlungen gebildet.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Für Produkte der Krankenzusatzversicherung werden Alterungsrückstellungen gebildet. Diese entsprechen der Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien. Die Barwerte

werden unter Berücksichtigung von Sterblichkeit und Storno berechnet sowie mit der risikofreien Zinskurve aus dem Swiss Solvency Test (SST) diskontiert. Die Diskontsätze variieren pro Jahr und liegen zwischen -0.07% und 0.55% .

Antiselektionsrückstellungen

Die Antiselektionsrückstellungen betreffen einige ambulante Zusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien unter der Annahme, dass sich die Zusammensetzung des Versichertenbestands ungünstig verändert. Die verwendeten Parameter entsprechen den aktuell verfügbaren Daten. Bei der Bewertung der Antiselektionsrückstellungen wird keine Diskontierung vorgenommen.

3.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen tragen der Unsicherheit bei der Bestimmung der Schadenrückstellungen Rechnung. Die Höhe ergibt sich aus den Chain-Ladder-Modellen (auf Basis des «Mack-Fehlers»). Zudem werden die Rückstellungen für Zufallsschwankungen im Schadenverlauf und für Unsicherheiten bei der Bestimmung der Alterungsrückstellungen gebildet.

Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen werden gebildet für künftige Verpflichtungen (noch nicht eingetretene Risiken) und sollen dazu dienen, die generellen Schwankungen des Portefeuilles aufzufangen, über die Zeit auszugleichen und damit die künftige Geschäftstätigkeit sicherzustellen.

Die Zielgrösse basiert auf der im SST verwendeten Methodik des Expected Shortfall. Die Sicherheitsrückstellung wird so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrösse erreicht ist.

Die Höhe der Risikoausgleichsrückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wird mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet.

3.9 Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht-versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5% bis 20% der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten: Die Sympany Gesellschaften ziehen als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Value-at-Risk (VaR) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der VaR 10% des Anlagevermögens. Der Eintritt eines Jahrhundertereignisses in den Kapitalanlagen führt zu einer Reduktion des verfügbaren Eigenkapitals. Für diesen Fall sollen zweckgebunden ausreichende Rückstellungen gebildet werden können. Während der VaR in einem neutralen Risikoumfeld bei 10% der Anlagen gesehen wird, können die realisierten Anlagerisiken temporär deutlich überschreiten, was mit der Obergrenze der Rückstellung von 20% der Anlagen aufgefangen werden kann. So würde auch bei Eintritt eines Jahrhundertereignisses die Rückstellung nicht vollständig verbraucht, sondern könnte auch ein Überschreiten auffangen, sodass eine Mindestrückstellung von 5% der Anlagen nicht unterschritten werden sollte. Bei vollständiger Auflösung der Rückstellung sollte diese später wieder auf die Mindestgrösse aufgebaut werden.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

3.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

3.12 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Periodenabgrenzung erfolgt über die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung.

3.13 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept ermittelt, das heisst, sie sind auf allen temporären Unterschieden zwischen den Werten gemäss Konzernbilanz und Einzelabschluss erfasst. Als latenter Steuersatz wird der jeweils für die einzelne Gesellschaft tatsächlich zu erwartende Steuersatz angewendet. Der durchschnittliche latente Steuersatz beträgt für das Jahr 2025 13% (Vorjahr: 13%).

4 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Kapitalanlagen 2025 (in 1'000 CHF)	Bestand 31.12.2024	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2025
Obligationen/Obligationenfonds*	612'478	-	37'608	2'903	652'989
Aktien/Aktienfonds	173'712	-	14'267	18'139	206'118
Geldmarktfonds	27'015	-	6'940	-318	33'636
Immobilien/Immobilienfonds	144'225	-	-248	9'720	153'697
Alternative Anlagen	-	-	-	-	-
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	10'953	-	-4'598	-5	6'349
Total	968'383	-	53'969	30'439	1'052'790

* Davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 474'541 (Vorjahr: TCHF 461'127). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 476'188 (Vorjahr: TCHF 462'645).

Kapitalanlagen 2024 (in 1'000 CHF)	Bestand 31.12.2023	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2024
Obligationen/Obligationenfonds*	582'389	-	30'979	-890	612'478
Aktien/Aktienfonds	159'596	-	-2'465	16'581	173'712
Geldmarktfonds	29'506	-	-2'529	37	27'015
Immobilien/Immobilienfonds	129'203	-	4'771	10'250	144'225
Alternative Anlagen	-	-	-	-	-
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	2'869	-	8'080	3	10'953
Total	903'564	-	38'836	25'982	968'383

* Davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 461'127 (Vorjahr: TCHF 457'556). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 462'645 (Vorjahr: TCHF 439'410).

4.2 Sachanlagen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sachanlagenpiegel 2025 (in 1'000 CHF)	Betriebs- einrichtungen	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 1.1.2025	254	605	-	-	859
Anschaffungswerte per 1.1.2025	3'904	6'466	-	23	10'393
Zugänge	35	473	-	-	508
Abgänge	-321	-211	-	-	-532
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2025	3'618	6'728	-	23	10'369
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.2025	3'650	5'861	-	23	9'534
Planmässige Abschreibungen	78	321	-	-	398
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-320	-178	-	-	-498
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025	3'407	6'004	-	23	9'434
Nettobuchwert per 31.12.2025	211	724	-	-	935

Sachanlagenpiegel 2024 (in 1'000 CHF)	Betriebs- einrichtungen	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 1.1.2024	261	785	-	-	1'046
Anschaffungswerte per 1.1.2024	4'468	6'328	-	23	10'820
Zugänge	86	240	-	-	326
Abgänge	-650	-102	-	-	-753
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2024	3'904	6'466	-	23	10'393
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.2024	4'207	5'543	-	23	9'773
Planmässige Abschreibungen	92	417	-	-	509
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-649	-99	-	-	-748
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	3'650	5'861	-	23	9'534
Nettobuchwert per 31.12.2024	254	605	-	-	859

4.3 Immaterielle Anlagen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2025 (in 1'000 CHF)	Software	Goodwill	Markenrechte	Total
Nettobuchwert per 1.1.2025	1'440	450	5'350	7'240
Anschaffungswerte per 1.1.2025	18'248	5'900	10'700	34'848
Zugänge	1'411	-	-	1'411
Abgänge	-3	-	-	-3
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2025	19'656	5'900	10'700	36'256
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.2025	16'808	5'450	5'350	27'608
Planmässige Abschreibungen	914	154	2'140	3'208
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-
Abgänge	-3	-	-	-3
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025	17'719	5'604	7'490	30'814
Nettobuchwert per 31.12.2025	1'936	296	3'210	5'442

Der Goodwill resultiert aus der Akquisition der vencia AG aus dem Jahr 2022 und wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die Markenrechte resultieren aus der Markenübertragung der Sympany Services AG an die Sympany Holding AG. Sie werden über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2024 (in 1'000 CHF)	Software	Goodwill	Markenrechte	Total
Nettobuchwert per 1.1.2024	1'534	1'200	7'490	10'224
Anschaffungswerte per 1.1.2024	18'703	5'900	10'700	35'303
Zugänge	603	-	-	603
Abgänge	-1'058	-	-	-1'058
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2024	18'248	5'900	10'700	34'848
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.2024	17'169	4'700	3'210	25'079
Planmässige Abschreibungen	697	306	2'140	3'143
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	444	-	444
Abgänge	-1'058	-	-	-1'058
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	16'808	5'450	5'350	27'608
Nettobuchwert per 31.12.2024	1'440	450	5'350	7'240

Der Goodwill resultiert aus der Akquisition der vencia AG aus dem Jahr 2022 und wird über 5 Jahre linear abgeschrieben. Im Vorjahr wurde aufgrund der Neubewertung der vencia AG eine ausserplanmässige Abschreibung auf dem Goodwill vorgenommen.

Die Markenrechte resultieren aus der Markenübertragung der Sympany Services AG an die Sympany Holding AG. Sie werden über 5 Jahre linear abgeschrieben.

4.4 Forderungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen (in 1'000 CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmer	92'883	88'996
Versicherungsorganisationen	732	635
Rückversicherer	-	19
Agenten und Vermittler	771	469
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen	85	278
Übrige Forderungen	23'035	21'136
Total	117'506	111'533

Die Forderungen werden in der Tabelle netto ausgewiesen. Im Gesamttotal ist eine Wertberichtigung auf den Forderungen von TCHF 11'190 berücksichtigt (Vorjahr: TCHF 10'910).

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen, Alterungsrückstellungen und Rückstellungen für die vertragliche Überschussbeteiligung aus dem Unternehmensgeschäft und setzen sich wie folgt zusammen:

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung (in 1'000 CHF)	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Alterungsrückstellungen	Überschussbeteiligung	Übrige	Total
Stand am 1.1.2024	317'641	41'091	3'391	1'905	364'027
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	8'946	4'147	-	-	13'093
Auflösung	-5'219	-73	-485	-784	-6'561
Stand am 31.12.2024	321'367	45'165	2'907	1'120	370'559
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	20'629	16	-	-	20'645
Auflösung	-2'287	-7'709	-1'936	-332	-12'264
Stand am 31.12.2025	339'709	37'472	970	788	378'940

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden brutto ausgewiesen. Der Anteil der Rückversicherung beträgt TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 19). Die Schaden- und Leistungsrückstellungen beinhalten auch die Deckungskapitalien für laufende Rentenverpflichtungen aus der Unfallversicherung.

4.6 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen (in 1'000 CHF)	Schwankungsrückstellungen	Sicherheitsrückstellungen	Total
Stand am 1.1.2024	56'900	81'892	138'792
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	11'058	-	11'058
Auflösung	-190	-1'306	-1'497
Stand am 31.12.2024	67'768	80'586	148'354
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	18'024	2'029	20'053
Auflösung	-470	-	-470
Stand am 31.12.2025	85'322	82'615	167'937

4.7 Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen (in 1'000 CHF)	Vertragsrisiken	Restrukturierungsrückstellung	Übrige	Total
Stand am 1.1.2024	2'532	800	-	3'332
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	-	300	-	300
Verwendung	-718	-800	-	-1'518
Auflösung	-314	-	-	-314
Stand am 31.12.2024	1'500	300	-	1'800
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	-	13	-	13
Verwendung	-	-213	-	-213
Auflösung	-100	-	-	-100
Stand am 31.12.2025	1'400	100	-	1'500

4.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 3.10. Als Zielgrösse wurde per 31.12.2025 durch die Anlagekommission 17% (Vorjahr: 17%) der Kapitalanlagen festgelegt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen (in 1'000 CHF)	Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen
Stand am 1.1.2024	87'599
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	10'300
Auflösung	-
Stand am 31.12.2024	97'899
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	11'200
Auflösung	-
Stand am 31.12.2025	109'099

4.9 Verbindlichkeiten

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten (in 1'000 CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmer	143'449	134'269
Versicherungsorganisationen	-	1
Rückversicherer	-	-
Agenten und Vermittler	1'377	2'483
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	1'347	1'010
Übrige Verbindlichkeiten	50'893	61'553
Total	197'067	199'317

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Allfällige Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung werden ebenfalls unter der Position Verbindlichkeiten ausgewiesen. Per Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Vorjahr: CHF 7'103).

Die Gesellschaften von Sympany sind seit 1.1.2023 einer teilautonomen Sammelstiftung angeschlossen (bis 31.12.2022 Anschluss an eine Sammelstiftung mit Vollversicherungslösung). Per Bilanzstichtag besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (in 1'000 CHF)	Über-/ Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers		Erfolgs- wirksame Verände- rung	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Vorsorgepläne mit Überdeckung	598'211	-	-	-	-	4'916	4'873

Der Deckungsgrad der Sammelstiftung, bei welcher die Sympany Gesellschaften angeschlossen sind, beträgt per 31.12.2025 108.8% und basiert auf provisorischen, unrevidierten Kennzahlen. Aufgrund umfassender Solidarität innerhalb des Teilnehmerkreises können die Informationen nicht auf Basis des individuellen Anschlussvertrags bestimmt werden. Der ausgewiesene Deckungsgrad bzw. die Überdeckung entspricht dementsprechend dem Deckungsgrad bzw. der Überdeckung der Gesamtsammelstiftung. Im Vorjahr betrug der definitive Deckungsgrad 107.3%.

5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Verdiente Prämien für eigene Rechnung (in 1'000 CHF)	2025	2024
Bruttoprämien KVG OKP	1'175'538	1'024'268
Bruttoprämien KVG TG	2'498	2'806
Bruttoprämien VVG und UVG-Z	227'678	224'160
Bruttoprämien UVG-O	3'698	4'250
Erlösminderungen	-5'189	-3'354
Prämienanteile Rückversicherer	-195	-343
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	-1'610	-1'263
Sonstige Prämieneträge	3'646	3'210
Total	1'406'064	1'253'734

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung (in 1'000 CHF)	2025	2024
Leistungen KVG OKP	-1'162'811	-1'055'916
Leistungen KVG TG	-1'624	-2'457
Leistungen VVG und UVG-Z	-158'983	-155'875
Leistungen UVG-O	-1'372	-3'929
Kostenbeteiligungen	154'164	135'753
Leistungsanteile Rückversicherer	-19	-6
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	-9'908	-10'321
Total	-1'180'552	-1'092'752

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebsaufwand für eigene Rechnung (in 1'000 CHF)	2025	2024
Personalaufwand	-69'074	-70'129
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	-2'847	-3'235
IT-Kosten	-10'329	-10'305
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	-946	-937
Marketing und Werbung	-4'727	-3'944
Übriger Verwaltungsaufwand	-1'472	-7'672
Abschreibungen	-1'189	-1'206
Total	-90'585	-97'427

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet unter anderem die Kosten für die externe Revisionsstelle. Diese betragen für das Jahr 2025 TCHF 217 (Vorjahr: TCHF 252), davon TCHF 217 (Vorjahr: TCHF 242) für Revisionsdienstleistungen und TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 10) für andere Dienstleistungen.

5.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Der übrige betriebliche Ertrag in der Höhe von TCHF 83 beinhaltet Erträge aus flüssigen Mitteln. Im Vorjahr betrug der übrige betriebliche Ertrag TCHF 1'029 und beinhaltete im Wesentlichen Erträge aus flüssigen Mitteln.

Der übrige betriebliche Aufwand in der Höhe von TCHF -3'942 setzt sich vor allem aus der planmässigen Wertberichtigung der Markenrechte, der planmässigen Wertberichtigung des Goodwills, dem Aufwand für Verzugszinsen aus dem Risikoausgleich und den Kapitalsteuern zusammen.

Im Vorjahr betrug der übrige betriebliche Aufwand TCHF -4'010 und beinhaltete im Wesentlichen die planmässige Wertberichtigung der Markenrechte, die plan- und ausserplanmässige Wertberichtigung des Goodwills, den Aufwand für Verzugszinsen aus dem Risikoausgleich Aufwände für Kapitalsteuern.

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

Ergebnis aus Kapitalanlagen 2025 (in 1'000 CHF)	Kapital- erträge und -aufwendungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	5'991	1	4'843	10'835
Aktien/Aktienfonds	2'363	-	18'139	20'502
Geldmarktfonds	369	-	-	369
Immobilien/Immobilienfonds	3'740	66	9'720	13'526
Alternative Anlagen	-	-	-	-
Liquide Mittel/Hypotheken	27	-	-	27
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	12'490	68	32'702	45'259
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-43	-1'939	-1'982
Aktien/Aktienfonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-318	-318
Immobilien/Immobilienfonds	-	-409	-	-409
Alternative Anlagen	-	-	-	-
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	-5	-5
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-1'107	-	-	-1'107
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'107	-452	-2'263	-3'821
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-11'200	-11'200
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	11'383	-384	19'239	30'238

Ergebnis aus Kapitalanlagen 2024 (in 1'000 CHF)	Kapital- erträge und -aufwendungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	5'104	43	2'103	7'250
Aktien/Aktienfonds	3'998	3'712	16'581	24'291
Geldmarktfonds	321	2	37	361
Immobilien/Immobilienfonds	2'770	93	11'912	14'775
Alternative Anlagen	-	-	-	-
Liquide Mittel/Hypotheken	52	-	11	63
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	12'245	3'850	30'645	46'740
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-277	-2'993	-3'271
Aktien/Aktienfonds	-	-3	-	-3
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Immobilien/Immobilienfonds	-	-397	-1'662	-2'060
Alternative Anlagen	-	-	-	-
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	-7	-7
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-1'025	-	-	-1'025
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'025	-677	-4'663	-6'366
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-10'300	-10'300
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	11'220	3'172	15'682	30'075

5.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis beträgt TCHF 142 und beinhaltet im Wesentlichen Erträge für den Arbeitsplatzbonus. Im Vorjahr betrug das betriebsfremde Ergebnis TCHF 199 und beinhaltete ebenfalls Erträge für den Arbeitsplatzbonus sowie Erträge aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe.

5.7 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von TCHF 147 (Vorjahr: TCHF 346) beinhaltet vor allem Anpassungen von Rückstellungen sowie Erträge aus der MWST-Abrechnung.

5.8 Ertragssteuern

Unter den Ertragssteuern werden sowohl der ordentliche Ertragssteueraufwand sowie der latente Steueraufwand ausgewiesen. Per 31.12.2025 besteht ein latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in der Höhe von rund CHF 2.8 Mio. (Vorjahr: CHF 3.1 Mio).

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2025 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2025 sind wie im Vorjahr keine wesentlichen Leasing- oder langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Berichtsjahr wurden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

8 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der Sympany Gruppe bilden eine eigene MWST-Gruppe, jede einzelne Gesellschaft haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV).

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sympany Holding AG, Basel

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Sympany Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Spartenerfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 12 bis 32) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
+41 58 792 51 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Merkle
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 16. April 2026

Sympany

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel

www.sympany.ch

my.sympany.ch

service@sympany.ch

+41 58 262 42 00 (Privatkunden)

+41 58 262 42 24 (Unternehmenskunden)

www.sympany.ch/geschaeftsbericht

Impressum

Herausgeberin: Sympany Holding AG
© 2026, Sympany Holding AG, Basel

